



Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Schon Mitte der 1980er Jahre wurde klar,
dass die Klimakrise uns nicht in einer langsamen, linearen Entwicklung begegnen wird,
sondern rasant zu einer globalen Herausforderung anwachsen wird.
Mittlerweile sind die Auswirkungen auf der gesamten Erde deutlich spürbar und sichtbar geworden.
Nach wie vor geht es jetzt hauptsächlich darum, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
Aber wir müssen uns auch bereits vor den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels schützen.
Große Hitze, extreme Trockenheit, starke Regenfälle, Wirbelstürme, Überschwemmungen,
und natürlich auch die indirekten Folgen dieser Phänomene treffen uns alle,
die gesamte Menschheit.
Auf die Klimakrise entsprechend zu reagieren,
braucht neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch politisches Handeln.
Internationale Politik, europäische Politik, nationale, regionale und lokale Politik.
Ich glaube, niemand macht sich Illusionen darüber, wie schwierig ein politisches Handeln ist,
das auf den dringend notwendigen Übergang zu einer anderen, ökologisch orientierten,
klimafreundlichen und gesundheitsfördernden Weltgesellschaft abzielt.
Mit dem vorliegenden österreichischen Special Report liegt nun eine abgestimmte Bewertung
der Wissenschaft vor, die eine Grundlage für weitreichende politische Entscheidungen liefert.
Ich wünsche dem Bericht, ich wünsche uns allen, dass ihm politische Taten folgen.

Herzlichen Dank

an alle AutorInnen in ihren unterschiedlichen Rollen,
an Reviewmanagement, ReviewerInnen und internationale RevieweditorInnen,
an Management und Stakeholder sowie den Panelmitgliedern des APCC
für ihre engagierten Beiträge.

A. Van der Bellen



Vorwort

Der Klimawandel ist in unserer Mitte angekommen, seine Auswirkungen sind deutlich spürbar. Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt, Hitzewellen, Trockenheit und andere extreme Wetterereignisse nehmen weltweit zu. Die Folgen beeinflussen das Leben und Wirtschaften der Menschen schon heute massiv. Die Folgen für die Gesundheit der Menschen sind evident und Thema dieses Berichts. Klima zu schützen führt auch dazu, etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Die Österreichische Bundesregierung misst dem Klimaschutz große Bedeutung zu. Mit der Österreichischen Klima- und Energiestrategie #mission2030 haben wir eine Grundlage geschaffen, von der sich jetzt zahlreiche Maßnahmen und Strategien ableiten, die in die richtige Richtung gehen. Mit der Klimaschutz-Mitmachbewegung klimaaktiv unterstützen wir Betriebe, Haushalte und Gemeinden bei der praktischen Umsetzung von wirksamen Klimaschutzmaßnahmen.

Klimaschutz ist eine enorme Herausforderung, die uns über mehrere Generationen hinweg beschäftigt wird. Erfolgreicher Klimaschutz basiert auf den beiden Säulen der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Er betrifft alle Lebensbereiche – wie wir leben, arbeiten, wohnen und uns fortbewegen. Langfristig liegen die Kosten für den Schutz unseres Klimas deutlich unter jenen, die einer ungebremsen Erderwärmung folgen würden. Umso wichtiger ist es, dass wir die Folgen des Klimawandels schon heute systematisch in allen relevanten Planungs- und Entscheidungsprozessen berücksichtigen.

Österreich widmet sich bereits seit Jahren verstärkt der Frage, wie man dem Klimawandel bestmöglich begegnen kann. Mit der vorliegenden Studie, die der Klima- und Energiefonds in Auftrag gegeben hat, wurden fundierte Fakten erarbeitet. Nun brauchen wir konkrete Lösungen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Wir müssen die österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel, welche von Bund und Ländern gemeinsam getragen wird, entschlossen umsetzen und uns bestmöglich für zukünftige Anforderungen wappnen.

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus



A stylized handwritten signature in black ink, reading 'Elisabeth Köstinger'.